

## Der Herbst – Das Fest des Winzers Mainzer Akademie der Wissenschaften stellt weitere Forschungsergebnisse vor Fachterminologie der Winzer auf DVD erschienen

In Kaiserslautern erforschen Wissenschaftler die deutsche Winzersprache und erstellen ein umfassendes europäisches Fachwörterbuch zu Sprache und Kultur des Weines. Nun ist die dritte Lieferung des Mainzer Akademieprojekts „Wörterbuch der deutschen Winzersprache (WDW)“ auf DVD erschienen.

### Mainz/Kaiserslautern/Saarbrücken.

Die Traubenlese, die vielerorts der Jahreszeit entsprechend „Herbst“ genannt wird, ist der Höhepunkt im Jahr des Winzers. Um dem Festcharakter Ausdruck zu verleihen, tauschten die Winzer in Österreich ihre blaue Arbeitskleidung gegen weiße Schürzen ein.

In der Pfalz wurde früher die "Kilianrebe" und der "Bocksbeutel", an der Mosel "Bocksauge" gelesen. In Württemberg waren "Affenthaler", an der Nahe die Rebsorten "Bettschisser" und in Rheinhessen „Bettseicher" beliebt. In Franken wurde der "Grobe" geerntet, das ist der Elbing, der zum Essen ungeeignet war und „Dünnschiss“ hervorrief. Die Sorte "Putzschere" diente in Baden-Württemberg, aber auch in Georgien der Weinherstellung.

Der Weinbau kann in Deutschland auf eine 2000jährige Vergangenheit bis hin zu den Römern zurückblicken. Über Jahrhunderte hat der Winzerberuf einen umfangreichen Fachwortschatz herausgebildet, der von Generation zu Generation mündlich weitergegeben wurde.

Der historische, vorwiegend dialektal geprägte Winzerwortschatz droht in seiner Vielfalt verloren zu gehen. Diese Erkenntnis können aus Original-Interviews mit Winzern und Weinbaufachleuten gewonnen werden, die in über 400 Aufnahmeorten in mehr als 20 Ländern befragt wurden. In ihnen wird die histori-

sche Winzersprache und Weinbaukultur wieder lebendig. Um die alten Ausdrücke zu bewahren und den Wandel in der Weinkultur festzuhalten, führten nämlich Mainzer Wissenschaftler von 1981-1986 umfangreiche Feldaufnahmen mit damals durchschnittlich 69-jährigen Winzern in West- und Mitteleuropa (z. B. in allen 13 deutschen Weinbaugebieten) und in zahlreichen deutschen Sprachinseln in Südost- und Osteuropa durch, darunter auch Aserbaidschan, Bosnien-Herzegowina, Georgien, Kroatien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine und Ungarn.

Das entstehende Lexikon wird den Fachwortschatz über Ländergrenzen hinweg umfassend dokumentieren. Die wertvollen, unersetzlichen Tondokumente zu alten Kulturtechniken im Weinbau, zu der Arbeit des Winzers im Laufe eines Jahres und zum historischen Winzerwortschatz aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wurden auf CD-ROM gesichert. Seit 1999 werden sie von den Kaiserslauterer Wissenschaftlern in einer Datenbank erfasst und mit Hilfe neuer Medien lexikographisch für das „sprechende“ WDW aufgearbeitet. Die Winzeterminologie wird in die Sachbereiche Rebe, ihre Teile und Rebsorten, Weinberg, Weinbergsarbeit, Traubenlese, Mostbereitung und Presse, Weinbereitung und Wein, Wein-

genuss und Winzerbrauchtum unterteilt. Die Terminologie ist landschaftlich stark gegliedert. Ein Beispiel: Während die Weinlese z. B. an der Ahr, am Mittelrhein und an der Mosel „Lese“/„Traubenlese“ heißt, wird sie an der Nahe und am Oberrhein „Herbst“ und in der Schweiz „Wimmet“ genannt.

Bisher sind drei digitale Lieferungen beim S. Hirzel Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich. Jährlich folgen weitere DVDs. Die für Ende 2008 geplante WDW-DVD 4 behandelt die Mostbereitung mittels Traubentreten und Traubenmühle. Das komplette, gedruckte dreibändige Wörterbuch mit begleitender DVD wird zum Projektende vorliegen. Das Wörterbuch will Germanisten, Romanisten, Historiker, Volkskundler, Dialektologen, Winzer und Weinfreunde ansprechen.

Das WDW-Forschungsprojekt wurde unter der Ägide der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur im Jahre 1999 in das „Akademienprogramm“, das der Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung unseres kulturellen Erbes dient, aufgenommen. Die Projektkosten werden vom Bund und dem Land Rheinland-Pfalz getragen; eine finanzielle Unterstützung erfolgt durch den Bezirksverband Pfalz.

**Dritte digitale Lieferung auf DVD erschienen**

Die von Maria Besse und Roland Puhl erarbeitete dritte Lieferung zu den Sachgebieten "Rebschutz" und „Traubenlese" ist beim S. Hirzel Verlag auf DVD erschienen und im Buchhandel erhältlich. Die "WDW-DVD 3" enthält 9.409 Stichwörter, 142 Zentral- und 601 Verweisartikel, 1659 digitale Fotos und Abbildungen sowie 202 Ausschnitte aus Original-Winzerinterviews (Tonausschnitte). Die Verknüpfung von Text, Bedeutung, Bild, Ton und Karte auf der DVD ermöglicht vielfältige Suchfunktionen.

**Wörterbuch der deutschen Winzersprache. Ein europäisches Fachwörterbuch zu Sprache und Kultur des Weines.** Maria Besse, Wolfgang Haubrichs, Roland Puhl, S. Hirzel Verlag, Preis: 52 Euro, ISBN: 978-3-7776-1601-8.

### Wörterbuch auch im Internet

Winzerfachwörter mit Erläuterungen sind auch online nachzulesen – und zwar auf der Website zum „Wörterbuch der deutschen Winzersprache“ unter [www.winzersprache.de/onlinewb/](http://www.winzersprache.de/onlinewb/).

**Weitere Informationen** siehe Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz ([www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)) und WDW-Homepage ([www.winzersprache.de](http://www.winzersprache.de)).